

Landkreis startet Projekt für Artenvielfalt

Umweltschutz Unter dem Motto „Wiese x 16“ beteiligen sich Ostallgäuer Gemeinden und Städte

Ostallgäu In diesem Jahr ist ein Projekt des Landkreises Ostallgäu für die Artenvielfalt angelaufen. Unter dem Motto „Wiese x 16“ sollen Grünflächenmanagement und Umweltbildung zum Schutz von Blumenwiesen dienen. Insgesamt 16 Gemeinden und Städte im Landkreis beteiligen sich aktiv daran. „Damit tun wir etwas für die Artenvielfalt in unserer Heimat“, sagte Landrätin Maria Rita Zinnecker, die im Mai den Startschuss gegeben hatte.

So wurden in der Gemeinde Lengenwang heuer bereits einige Hundert Quadratmeter Verkehrsbegleitgrün mit heimischen Magerrasenarten angesät, eine Streuobstwiese im Ort bietet Schmetterlinge, Wildbienen und Hummeln ein reichhaltiges Nahrungsangebot. In Hohenschwangau wurde eine Verkehrsinsel am Fuße der Schlösser zum Erhalt der Biodiversität naturnah gestaltet. Auf dem Weg zu St. Coloman in Schwangau wurde eine artenreiche Fettwiese angesät. 900 Frühjahrsblüher wie Anemonen, Krokus, Schneeglöckchen und Traubenhyazinthen steckten die Grundschulkinder des Ortes auf einer Fläche vor ihrem Klassenzimmer, die anschließend mit Magerra-

senarten angesät wurde. In Markt-oberdorf haben Schüler der Schulgarten AG der Don-Bosco-Schule einen Saum für Wildbienen und Schmetterlinge angelegt. Weitere knapp 1000 Quadratmeter verschiedener Wiesentypen sind vorbereitet und werden vom städtischen Bauhof noch angesät. Auch in Biessenhofen wird im Grundschulbereich im nächsten Jahr eine Blumenwiese neu angelegt.

Umweltbildung ist ein großer Baustein im Projekt. Auch in Pforzen haben Kinder der Grundschule eine Wiesenblume auf dem Hügel am Burgstall gepflanzt und zusätzlich insgesamt 500 Zwiebeln für Arten wie Blausternchen, Winterlinge und Krokusse in die Erde gesteckt. In der Streuwiese des Obst- und Gartenbauvereins wurde viel getan, so auch auf einer öffentlichen Fläche an einem Supermarkt. In der Nachbargemeinde Rieden-Zellerberg wurde eine Fläche mit heimischen Wiesen-samen angelegt und in einer Gemeinschaftsaktion Frühjahrsblüher gesteckt. Irsee hat ebenfalls mit der Neuanlage heimischer Wiesen direkt vor dem Rathaus begonnen. In Füssen fand Ende Oktober auf dem Heu-

berger Kreisel der erste Umsetzungsworkshop für eine naturnahe Staudenmischpflanzung statt. Aus den verschiedenen Gemeinden haben Gärtner und Bauhofangestellte teil-

genommen – schnell waren 1000 Stauden und 3000 Zwiebeln gesetzt. Die restlichen Gemeinden beginnen im Frühjahr mit der Umsetzung des Projekts oder führen es fort. (az)



Auch in Lengenwang entstand heuer im Zuge des Projekts „Wiese x 16“ eine Blumenwiese, die mit einem Schild gekennzeichnet wurde. Archiv-Foto: Landratsamt Ostallgäu